

„Landminen - Leben inmitten der Gefahr“



In derzeit mehr als 80 Staaten und Nachkriegsregionen sind Menschen einer permanenten Bedrohung und Umweltzerstörung durch bis zu 110 Millionen verlegter Landminen und unzähliger Bombenreste ausgesetzt.

Statistisch berechnet geschieht alle 30 Minuten ein Minenunfall.

Bei jedem vierten Unfall ist das Opfer ein Kind.

Viele der Unfälle geschehen durch Unkenntnis oder kindliche Neugier.

Projektangebot für Jugendliche ab der 7. Klasse

Gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft von Handicap International erarbeitet die Gruppe anhand eines „Minenfeldes“ mit verschiedenen Minenattrappen, Videos, Fotos und Berichten aus betroffenen Regionen, was es für die Menschen vor Ort bedeutet, inmitten von Landminen und Bombenresten zu leben.

Zum einen erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in die Lage Gleichaltriger hinein zu versetzen. Zum anderen werden sie fernab der Alltagsmedien über die langwierigen Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen informiert.

Die Veranstaltung soll nicht alleine über die humanitäre Katastrophe informieren, sondern gleichzeitig die ursprünglich aus einer Bürgerbewegung entstandene Internationale Kampagne für ein Verbot von Landminen vorstellen.

Handicap International bietet das Projekt in drei verschiedenen Modellen an:

- **90-minütige Unterrichtseinheit**
- **Erweitertes Modul von 2 – 3 Zeitstunden**
- **Projekttag**

Das Thema ist sehr gut in Unterrichtsfächer, wie z. B. Erdkunde, Ethik, Geschichte, Pädagogik, Politik, Religion und Sozialkunde einzubinden. Interessierte LehrerInnen oder GruppenleiterInnen haben die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche im Vorfeld in das Projekt einzubringen.

Um eine aktive Teilhabe zu ermöglichen, bestehen die Gruppen idealerweise aus 20 - 30 TeilnehmerInnen.

Das Gesamtprojekt wird durch die Stiftung für Umwelt und Entwicklung und den Evangelischen Entwicklungsdienst finanziell unterstützt. Da wir jedoch einen Eigenanteil erwirtschaften müssen, sind wir dankbar, wenn einladende Schulen bzw. Gruppen einen kleinen Beitrag (ca. 50 bis 100 Euro) ermöglichen können. Sollte dies nicht möglich sein, können wir die Veranstaltung auch kostenlos anbieten.

Um Fahrtkosten zu minimieren, wäre es ideal, wenn an einer Schule (oder der näheren Umgebung) mehrere Veranstaltungen stattfinden würden.

Über eine Weiterempfehlung des Projektes würden wir uns daher sehr freuen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Handicap International
Projektkoordination
Cordula Schuh
Schönhauser Allee 50
10437 Berlin
Telefon: 0 30/ 44 04 77 51
Mobil: 0 178/ 54 36 978
E-mail: cordulaschuh@gmx.de
Internet: www.handicap-international.de